



Burda Druck GmbH

Standard Richtlinien zur Anlieferung digitaler Endseiten zur Gravur von Tiefdruckzylindern

Allgemeine Hinweise

Diese Richtlinien bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Datenübernahme zur Gravur von Tiefdruckzylindern. Abweichungen von diesen Richtlinien können zu nicht vorhersehbaren Fehlern bei der Produktion Ihrer Aufträge führen.

Die von Ihnen bereitgestellten Daten und Unterlagen sollten geprüft und freigegeben sein. Angelieferte Dateien gelten inhaltlich als verbindlich, wie von Ihnen geliefert. Sollten noch nachträglich Korrekturen notwendig sein, empfehlen wir diese bei dem jeweiligen Vorstufenbetrieb zu beauftragen. Damit ist dann auch gewährleistet, dass Ihnen der letzte Korrekturstand vorliegt. Nachträglich gelieferte Korrekturseiten bedeuten immer einen erheblichen Mehraufwand (Kosten, Zeit) und eine zusätzliche Fehlerquelle, da sie erneut den gesamten Produktionsablauf durchlaufen müssen.

Wir behalten uns vor die sachliche und qualitative Weiterverwendbarkeit der gelieferten Daten durch Stichproben zu prüfen und mit den mitgelieferten Proofs zu vergleichen.

Unsere Produktion wird nach den ISO 12647-4 Prozessstandard abgewickelt. Ihre Daten und Proofs sollten daher diesem Standard entsprechen. Idealerweise im Europäischen Tiefdruckstandard Version 2 (PSR V2) um die besten Ergebnisse zu erhalten.

Verantwortlichkeit

Als Druckerei können wir nur einen einwandfreien Produktionsprozess gewährleisten auf Basis der gelieferten digitalen Druckunterlagen, wenn sie nach unseren Vorgaben gefertigt wurden. Der Auftraggeber ist für die Beschaffenheit der Druckunterlagen verantwortlich.

Grundsätzlich empfehlen wir Testdaten und Proofs zur Verifizierung bei uns in der Druckerei zu platzieren, um den technischen Prozess Ihres Produktes abzustimmen.

Sonstiges

Unsere Ansprechpartner im Verkauf und in der Kundenbetreuung beraten Sie gerne bei allen anstehenden Themen. Gerne können wir Ihnen aber auch einen kompetenten Ansprechpartner aus der Technik für spezifische Fachfragen benennen.

Inhalt der Richtlinien

- 1 Reproduktionshinweise
- 1.1 Technische Rahmenbedingungen
- 1.2 Seitenaufbau
- 1.3 Rahmenbedingungen für Prooferstellung
- 2 Anlieferung von Daten und Druckunterlagen
- 2.1 Datenformate und Datenanlieferung
- 2.2 Dateibenennung/Namenskonvention
- 2.3 Kontrollunterlagen

Ansprechpartner

Rolf Arnold

Burda Druck GmbH
Verfahrenssicherung
Hauptstraße 130
D-77652 Offenburg

Telefon +49 (7 81) / 84-28 65 - Fax +49 (7 81) 7 61 77
www.burda-druck.de
e-mail rolf.arnold@burda.com

1 Reprohinweise

Folgenden Maßgaben gelten für die Anlieferung der Endseiten. Wir können keine einwandfreie Umsetzung Ihrer Vorlagen gewährleisten, sollten unsere Vorgaben nicht eingehalten werden.

1.1 Rahmenbedingungen

Allgemein

Ihre Daten sind im CMYK Prozessfarbraum anzulegen.

Sonderfarben sowie in RGB/Lab definierte Daten werden nicht verarbeitet. Sind in Ihren Dokumenten RGB-Daten enthalten, und wir müssen diese aus Termingründen verarbeiten, übernehmen wir keine Gewährleistung für die farbliche Umsetzung Ihres Produktes.

Bilddaten

- > Die maximale Flächendeckung beträgt 340%. Farbprofile sind mit der Druckerei abzustimmen.
- > Ein Unbunt-Aufbau, z. B. UCR und GCR ist zu vermeiden. Dies würde zu einem anderen Ergebnis im Druck führen als das Proof wiedergibt.
- > Die ersten druckenden Tonwerte liegen bei ca. 5% Rastertonwert. Druckbare Elemente sollten deshalb min. 5% im jeweiligen Farbkanal aufweisen. Technische Töne bzw. Fonds sollten mindestens 7% je Farbkanal haben.

Schriften

- > Schwarzer Text sollte nur in 100% Schwarz und überdruckend angelegt sein.
- > Bei Wechselfassungen (z. B. Sprachwechsel in Schwarz) dürfen nur Elemente in der zu wechselnden Farbe verändert werden.
- > Die Auswahl der Schriften muss dem Tiefdruckverfahren angepasst sein:
 - > Positiver Text mind. 0,20 mm
 - > Negativer Text mind. 0,25 mm Linienbreite

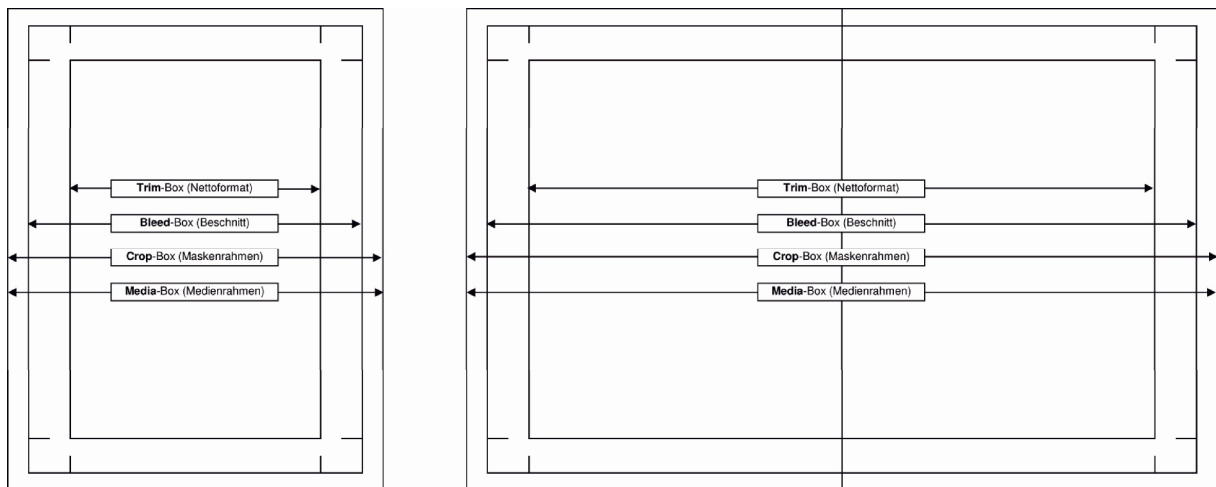
1.2 Seitenaufbau

- > Die Daten können als Einzel- oder als Doppelseite angeliefert werden.
- > Alle Seiten sind immer mit einem einheitlichen Rundum-Beschnitt anzulegen.
- > Alle Seiten eines Auftrages müssen die gleichen geometrischen Abmessungen haben.
- > Alle Seiten müssen zentriert im Dokument angelegt sein.
 - > Trim-Box = Nettoformat
 - > Bleed-Box= Beschnitt (Bruttoformat)
Wir empfehlen einen Beschnitt von mindestens 4 mm gleichmäßig an jeder Seite.
 - > Crop-Box und Media-Box sollten im Format übereinstimmen und idealerweise auch dem Bruttoformat entsprechen.

Beschnittmarken sind in CMYK 2,5 mm außerhalb des beschnittenen Formats anzulegen.

Bitte beachten Sie, dass bildwichtige Elemente (Texte, Logos) in min. 5 mm vom Außenbeschnitt platziert sind.

Über den Bund laufende Text Elemente , sollten je nach Weiterverarbeitungsart im Bund auseinander gerückt werden.



1.3 Rahmenbedingungen für Prooferstellung

Das digitale Qualitätsproof ist das zentrale Kontrollmittel bei der Abwicklung von Druckaufträgen. Nur bei Verwendung von kalibrierten Proofern (Delta E \leq 0,7) sowie einem von uns vorgegebenen Farbprofil, ist eine farblich richtige Simulation des Druckergebnisses zu erwarten.

Farbprofil

Das zu verwendende Farbprofil ist mit der Verfahrenssicherung abzuklären. Die Farbprofile (ICC) stehen unter www.eci.org zum Download bereit. Bei Bedarf werden sie auch direkt von Burda Druck zur Verfügung gestellt.

Eingebettete Farbprofile werden nicht berücksichtigt.

Der Proofabgleich erfolgt in Absprache mit der Verfahrenssicherung nach einem Burda Druck Referenzproof.

Das Proof muss von den gelieferten Daten erstellt sein.

Proofbeschriftung und Kontrollelemente

- > Dateiname
- > Prooferbezeichnung
- > Proofparameter mit Checksumme
- > Datum und Uhrzeit der Prooferstellung und der letzten Kalibrierung
- > Medienkeil (FOGRA)

Proofbeurteilung

Die Beurteilung des Proofs erfolgt unter Normlicht

- > Lichtart 5000 Kelvin
- > Aufsicht 2000 Lux

Die Proofs müssen mittels Verifizierung des Medienkeils durch den Zulieferer geprüft sein und durch einen Aufkleber oder Aufdruck dokumentiert sein. Toleranzvorgaben sind die der ISO 12647-7.

Sachproof

Das Sachproof dient der Vollständigkeitskontrolle und ist nicht farbverbindlich

2 Anlieferung von Daten und Druckunterlagen

Der Auftraggeber liefert imprimierte (druckfreie) Endseiten an die Druckerei. Aus Gründen der Datensicherheit werden keine offenen Datenformate (wie z. B. QuarkXPress, Illustrator, InDesign etc.) verarbeitet.

Bitte beachten:

nachträglich gelieferte Korrekturseiten erzeugen Mehraufwand. Diese Seiten durchlaufen den gesamten Prozess einschließlich Prüfroutinen erneut.

Die Benennung der Druckunterlagen und Dateinamen muss eindeutig erfolgen.

Datenanlieferung erfolgt über FTP Server. Zugangsdaten werden über die Kundenbetreuung zur Verfügung gestellt.

Digitaler Lieferschein

Jeder Anlieferung ist eine „Readme“ - Datei als digitaler Lieferschein mit folgenden Angaben beizufügen:

- > Absender
- > Ansprechpartner (mit Kontaktinformationen wie Telefon, E-Mail)
- > Auftrag und Bogenbezeichnung
- > Farbraum/Prozessstandard in dem die Daten gefertigt wurden.

2.1 Datenformate und Datenanlieferung

■ Datenformat	Tiff/s all in	PDF/X-4 2007-2010 in Version 1.4-1.5	PDF/X-1a2003 in Version 1.4	Tiff IT P1 CT+LW
Jobbestandteile	1 Jobbestandteil	1 Jobbestandteil	1 Jobbestandteil	2 Jobbestandteile CT+ LW
Bemerkungen	Alle Seitenelemente zu einer Endseite als Bild Anti- Aliasing verrechnet			Jobname nach Nomenklatur CT und LW müssen die gleichen geometrischen Abmessungen aufweisen
Referenz PDF *		Adobe Distiller, Einstellungen Burda Druck, Version PDF 1.4-1.5, alle Schriften müssen eingebettet sein. Schwarze Texte müssen aufdruckend sein. Eingebettete ICC Profile werden nicht ausgewertet.	Adobe Distiller, Einstellungen Burda Druck, Version PDF 1.4, alle Schriften müssen eingebettet sein. Schwarze Texte müssen aufdruckend sein. Eingebettete ICC Profile werden nicht ausgewertet.	
Auflösung Bild Strich/Farbe Text	300 DPI 120L/cm	300 DPI 120L/cm 900 DPI 360L/cm 900 DPI 360L/cm	300 DPI 120L/cm 900 DPI 360L/cm 900 DPI 360L/cm	300 DPI 120L/cm 900 DPI 360L/cm 900 DPI 360L/cm
Sonstiges	Ein PDF je Seite (keine gestapelten PDF)			
Datenträger	nur nach Absprache			
Verzeichnisse	Die Daten sind logisch in Unterverzeichnisse zu sortieren (z. B. Sprachwechsel).			
Komprimierung	Es sind nur verlustfreie Komprimierungsverfahren erlaubt (z.B. ZIP, LZW)			
Datensicherheit	Aus Gründen der Abwicklung- und Datensicherheit ist keine Anlieferung per E-Mail und keine Abholung von Internetservern vorgesehen. Sollten Sie keine Möglichkeit haben Daten auf unseren FTP Server zu laden, ist im Ausnahmefall eine Abholung möglich. Der dabei entstehende Mehraufwand (Kosten/Zeit), sind abhängig von der Übertragungsgeschwindigkeit und des zusätzlichen Datenhandlings.			

2.2 Datenbenennung / Namenskonventionen

Nachfolgend finden Sie Beispiele für eine mögliche Regelung der Nomenklatur zwischen dem Kunden und der Burda Druck GmbH aufgeführt. Die Beispiele stellen die ideale Lösung für eine effiziente und automatisierte Datenverarbeitung dar. Zu beachten gilt, dass einmal vereinbarte Namenskonventionen zwischen dem Kunden und der Burda Druck GmbH zwingend eingehalten werden müssen.

Beispiele für All-in Daten:

	Kunde Ausgabe Seitenzahl Sprachvariante Revision
Klingel	KLKN12_002003DE_A.pdf KLKN12_002003DE_B.pdf (Korrekturseite)
	KLKN12_002003NL_A.pdf (Sprachwechsel)
	Vorgabe für die Länderkennung ist die Norm für internationale Länderkennungen ISO 3166
Outiror	OR155_012A1_A.pdf OR155_012A1_B.pdf (Korrekturseite)

Beispiel für die getrennte Anlieferung von Text- und Bildbestandteilen:

	Text / Bild Kunde Ausgabe Seitenzahl Sprachvariante Revision
Klingel	Bild_KLKN12_002003DE_A.pdf Text_KLKN12_002003DE_A.pdf
	Korrektur und Sprachwechsel siehe Beispiel oben.

2.3 Kontrollunterlagen

Zu jeder angelieferten Seite und Version ist ein korrekturfrees Farbproof der Seite, bzw. bei sachlichen Änderungen ein verbindliches Sachproof mitzuliefern.

Die Proofs müssen von den Daten erstellt sein die an die Druckerei geliefert werden.

Bei fehlenden Papierunterlagen bei Gravurfregabe, werden ausschließlich die gelieferten Daten als Referenz verwendet.

Bei sachlichen Unterschieden zwischen Daten und Proof, sind die gelieferten Daten verbindlich.